

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Das Auslosen der koptisch-orthodoxen Patriarchen von den ‘Abbāsiden bis zu den Ayyūbiden – Vorbemerkungen	9
1.1. Seit 1957 Gesetz – Die Auswahl des koptisch-orthodoxen Patriarchen durch die „Wahl Gottes vom Altar“ (<i>al-Qur‘ah al-Haykaliyya</i>)	9
1.2. Nur ein Auswahlmodus von Vielen: Bisherige Forschungen zum Losen im koptisch-orthodoxen Kontext	15
1.2.1. Die Auswahl des koptisch-orthodoxen Patriarchen – ein Einstieg in den Forschungsdiskurs und die Quellenlage	15
1.2.2. Zur Lotterie im Allgemeinen – (politik-)historische und gerechtigkeitstheoretische Erwägungen	27
1.2.3. Ausnahme statt „Regelfall“: Die Lotterie als <i>ein</i> möglicher Modus für die Auswahl des koptisch-orthodoxen Papstes	31
1.3. Wie das Verborgene einsichtig machen? Zugänge zur Auswahl der koptischen Päpste	33
1.3.1. Von der Typologie zur Analyse der Patriarchenbiographien	33
1.3.2. Mit dem entscheidungstheoretischen Blick: <i>Entscheiden, Entscheidung</i> und das Los	38
1.3.3. Kulturelles Gedächtnis – „kulturelle“ Texte – monastische Heiligkeit	45
1.3.3.1. Jan und Aleida Assmann: Vom <i>kulturellen Gedächtnis</i> zu „kulturellen“ Texten	45
1.3.3.2. Figurationen monastischer Heiligkeit	50
2. Auf den Stuhl des Markus durch das Ziehen von Altarlosen	55
2.1. Papierstreifen als „Waffe“ des Herrn: Johannes IV. (775–799; 48. Patriarch)	55
2.1.1. Aufstände, Steuerrevolten, Konversionen: Die koptische Gemeinschaft im ausgehenden 8. Jahrhundert	55
2.1.2. Abgesetzt und zur Arbeit verpflichtet: Anbā Minā I. (767–774; 47. Patriarch)	69
2.1.3. Der Herr erwählt Johannes zum 48. Hirten seiner Herde	95
2.2. Mit vier Altarlosen auf den Stuhl des Markus: Mikha’l V. (1145–1146; 71. Patriarch) – ein Analphabet wird Patriarch ...	101
2.2.1. <i>Government Interference</i> – Interventionen der Fāṭimiden in kircheninterne Personalentscheidungen ..	101
2.2.1.1. Einflussnahme der Fāṭimiden auf die Ernennung von Bischöfen	101
2.2.1.2. Direkte Eingriffe der Fāṭimiden in den Auswahlprozess des Patriarchen ..	104
2.2.2. Wehrhaft und reformorientiert: Gabriel II. ibn Turayk (1131–1145; 70. Patriarch)	106
2.2.3. Spaltung durch Usurpation – Einheit durch das Altarlos: Yūnis ibn Kadrān gegen Mikha’l	130

2.3.	Vier Altarlose gegen den Patriarchen: Anbā Yū'annis wird Bischof von Miṣr	143
2.3.1.	Allein gegen Alle: Patriarch Mikha'il IV. (1092–1102; 68. Patriarch) im Streit mit Anbā Sanhūt von Miṣr	143
2.3.2.	Eile ist geboten! Miṣr mit dem Los gegen Patriarch Macarius II. (1102–1128; 69. Patriarch)	155
3.	Die Abkehr von der Lotterie	179
3.1.	Ein „Liebhaber des Geldes“ kommt auf den Stuhl des Markus: Schenouda II. (1032–1046; 65. Patriarch)	179
3.1.1.	Hölzerne Kreuze um den Hals und zerstörte Kirchen: Die Kopten „in der Bedrückung unter el-Hākīm“ (996–1021)	179
3.1.2.	Die umgebende Koterie und das Problem der Simonie: Zacharias (1004–1032; 64. Patriarch)	195
3.1.3.	Der Wesir für, die Bischöfe gegen das Los: Schenouda II. wird Patriarch ..	216
3.2.	Das Eingreifen des Sultans beendet 19 Jahre Interregnum: Kyrill III. ibn Laqlaq (1235–1243; 75. Patriarch)	228
3.2.1.	Ägypten als Tor zum Heiligen Land: Abwehrkämpfe der Ayyūbiden gegen das Vordringen der Franken	228
3.2.2.	Empfohlen von der Gilde der Kārimī: Johannes VI. (1189–1216; 74. Patriarch), Händler, Laie, Patriarch	252
3.2.3.	Vom Priester Dāūd zu Kyrill III. ibn Laqlaq: Am Anfang stand die Abkehr vom Losen... ..	265
4.	There and back again: Von den übrigen Auswahlmodi zum Losen	295
4.1.	Die übrigen Auswahlmodi	295
4.2.	Das Ziehen von Altarlosen	304
5.	Quellen- und Literaturverzeichnis	309
5.1.	Verzeichnis der ungedruckten Quellen	309
5.2.	Quellenverzeichnis	309
5.3.	Literaturverzeichnis	311
5.4.	Abbildungsnachweis	321
6.	Verzeichnis arabischer Begriffe und Ortsnamen	323
7.	Index der Personennamen	325